

O-Ton1 TikTok

Hallo liebe Hexen und Hexer!

Sprecherin

... Und herzlich willkommen alle erfahrenen Magierinnen sowie alle Neulinge auf dem Gebiet der hohen Hexenkunst!

O-Ton 2 TikTok

Do you want to know if you were born a witch?

Sprecherin

...Du willst wissen, ob Du als Hexe auf die Welt kamst?

O3 Insta

Video 1: Ich wurde gebeten, das Video zur Flammenerklärung noch einmal noch einmal in Deutsch zu machen.

Sprecherin

Oder willst du die Hexerei einfach nur besser verstehen?

O 4 Insta

Video2: In der modernen Hexenkunst gibt's wahrscheinlich kaum ein Thema, das so missverstanden wird wie das Thema Opfergaben.

Sprecherin

Vielleicht hast du auch ein ganz konkretes Anliegen?

O 5 Insta

Video 1: Do you want to know how many potentially lasting relationships you'll have in your lifetime?

Video 2: Rusty nails are incredible for protection magic....

Video 3: So love spells, money spells, anything.

Video4: Money comes to me easily, money comes to me fast....

Sprecherin

Herzlich willkommen auf TikTok, Instagram, Youtube und Co. Hier haben Hexen, Magierinnen und spirituelle Influencerinnen Hochkonjunktur! Allein auf TikTok wurde der Hashtag „Wichtok“ in den vergangenen fünf Jahren milliardenfach geklickt.

O-Ton 6 Lariae auf Youtube

Hi und willkommen zurück. Für alle, die mich noch nicht kennen: Ich bin Lariae, the Witch of Roses auf TikTok, Instagram und vor allem auf Youtube.

Sprecherin

Eine dieser erfolgreichen Hexen-Influencerinnen ist die 30jährige Duisburgerin Lariae, The Witch of Roses: Lange blonde Haare, Brille. Ihre Erscheinung hat etwas elfenhaftes, wären da nicht ihre dunkelrot lackierten Fingernägel, die dramatische Längen haben und an den Enden spitz zulaufen. Wir sprechen über Zoom-Call miteinander. Im Hintergrund hängt ein schweres Geweih an der Wand, die mit einer barock anmutenden Tapete versehen ist. Bereits als Heranwachsende hat Lariae begonnen, sich für Magie zu interessieren.

O 7 Lariae

Da gab es diese Foren online und da war ich in so einem Esoterik-spirituellem-Forum und wollte mich über Voodoo informieren. Sagen wir mal, den Göttern sei Dank, dass ich da keine Information bekommen habe! Ich war definitiv zu jung dafür, um mit Voodoo zu arbeiten.

Sprecherin

Heute bezeichnet Lariae sich selbst als Hexe. In den sozialen Medien bietet sie Tutorials zur Hexerei an und veröffentlicht dort auch Gespräche mit anderen Hexenkolleginnen. Hier in einem Video auf Youtube.

O 8 Lariae

Ich habe ein Interview mit der lieben Bella gehabt. Bella kennt man vor allem von Hexenkesselliebe oder Astro Souls und vielen weiteren Projekten. Ihre Schwerpunkte sind Drachenmagie und vieles weitere. Bleibt gespannt, schnappt Euch einen Tee, ein paar Snacks, macht es Euch bequem und viel Spaß!

Sprecherin

Ob Drachenmagie oder Astrologie, die Hexerei und Magie ist auf Social Media ein weites Feld, in dem jede ihren eigenen Schwerpunkt und ihr besonderes Angebot hat. Lariaes Gebiet sind die Pflanzen. Wobei denen nicht nur medizinische, sondern durchaus auch magische, spirituelle Eigenschaften zugeschrieben werden. Auf ihrer website bietet sie außerdem neben jeder Menge magischer Ausstattung – wie Gießgefäßen, Schatullen und Kerzenuntersetzern – spirituelle Sitzungen und Tarotkarten-Lesungen an.

O 9 Lariae

Für diese Sachen Channelling, Tarotreading, Coaching – da sind die Leute wirklich ganz normale Menschen aus dem Alltag. Also denen würde man es zum großen Teil auch gar nicht ansehen, dass die da auch Interesse in diese Richtung entwickeln und sich da Hilfe holen.

O 10 Sarah Pohl

Auf Wichtok sehen wir, dass es häufig eine Zielgruppe gibt: Das sind junge Frauen.

Sprecherin

...sagt Sarah Pohl. Sie ist Pädagogin und Psychotherapeutin und leitet die „Zentrale Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen“ in Freiburg. Sarah Pohl beobachtet den Wichtok-Trend seit seinen Anfängen 2019.

O 11 Sarah Pohl

Da sehen wir doch eine klare Geschlechtsspezifizierung, dass es junge Menschen sind, die so ein Stückweit auf der Suche sind nach Spiritualität aber auch nach Tipps für Lebensveränderungen, die ein bisschen auch an magischen, okkulten Ritualen interessiert sind.

Sprecherin

Eigentlich, sagt Sarah Pohl, sei es nicht grundsätzlich problematisch, wenn Menschen sich für Okkultismus interessieren. Schließlich könne das durchaus Möglichkeiten eröffnen, sich mit sich selbst zu beschäftigen; es könne Sinn und Hoffnung geben. Anleitungen zu Ritualen und Zaubereien könnten eine Art Do-it-Yourself-Spiritualität befördern und das Gefühl von Selbstwirksamkeit.

O12 Sarah Pohl

Aber wir stellen immer wieder fest: Wenn Kommerzialisierung dazukommt, haben wir häufig auch Anbieter, die eine gewisse Skrupellosigkeit an den Tag legen, die zum Beispiel Abhängigkeiten fördern, die gezielt mit Ängsten arbeiten, die zum Beispiel sagen: Hey, wenn Du bestimmte Dinge nicht tust, dann geht es Dir schlecht oder dann hast Du dämonische Besetzungen.

O13 Lariae

Dieses emotional Besessene, davon hat man tatsächlich die meisten Menschen, die zu einem kommen oder irgendwelche die Wunderheilung erwarten in Form von „Ich bin krank, meine ganze Familie ist verflucht“. Diese Fluchangelegenheiten. Viele Magier und magisch Praktizierende, die so was anbieten, die nutzen es natürlich aus, weil solche Menschen sind generell komplett verunsichert und da kann man schön den Preis hochtreiben. Mit anderen Worten: So hier 2000 und dann geht es doch nicht, dann brauche ich noch mal 2000.

Sprecherin

Hexe Lariae ist kritisch geworden gegenüber anderen Hexenkolleginnen und warnt deutlich vor solchen Anbietern. Einige dieser Opfer moderner Manipulations-Magier finden dann in die Praxis von Sarah Pohl und ihren Kollegen. Die sind darin geübt, ihre Klienten psychologisch zu schulen, um manipulative Methoden besser zu durchschauen und aus der Opferrolle herauszufinden.

O 14 Sarah Pohl

Manchmal ist es auch notwendig, eine Brücke zu psychotherapeutischen Angeboten zu bauen und zu gucken, wie kann man zum Beispiel mit Ängsten auch dauerhaft anders umgehen lernen.

Sprecherin

Ähnliches berichtet auch die Hexe Lariae: Sie meint, dass einige der Menschen, die zu ihr kommen, eigentlich besser bei einem Psychotherapeuten aufgehoben wären.

O 15 Lariae

Es sind meist extremst verbitterte Menschen. Also meistens sind es die üblichen Liebesrituale von: Ich war in einer Beziehung, das ist mein Traumpartner, aber er weiß es noch nicht. // Ich habe das Gefühl, die gehen nicht zum Therapeuten, die gehen nicht zum Psychologen, weil da müsste man sich mit sich selbst beschäftigen.

Sprecherin

Ist die Auseinandersetzung mit sich selbst mühsam und anstrengend, ist es umso verlockender, die eigenen Probleme, hex-hex, einfach wegzaubern. Genau das sei es aber, was insbesondere auf Tiktok mit Witchtok so häufig vermittelt würde, meint Lariae und distanziert sich.

O16 Lariae

Für mich ist diese Szene ein bisschen zu toxisch. Nichtsdestotrotz werde ich niemals aufhören, Hexe zu sein, weil das ist einfach mein Leben, die Rituale, all das, das erfüllt mich einfach ungemein

Sprecherin

Ihre Sitzungen nennt sie inzwischen Coachings.

O 17 Lariae

Das Coaching ist ziemlich unmagisch. Wir bauen da teilweise magische Rituale, Praktiken mit ein, um diese innere Göttlichkeit zu erwecken für mehr Selbstbewusstsein, mehr Selbstliebe und all solche Dinge. Darauf fokussiere ich mich mehr. Aber ich bringe eigentlich diese Arbeit mit Energie und Psychologie mit in Einklang. Also ich finde, das gehört einfach zusammen. Wenn man sich mal wirklich gut wirkende Rituale anschaut, ist darin auch viel Psychologie mit drin enthalten.

Sprecherin

Mit dem, was ausgebildete Psychotherapeuten anbieten, hat das natürlich nichts zu tun. Und anders als bei einem Therapeuten geht es in Lariaes Sitzungen durchaus um Magie. Aber...

O18 Lariae

Magie ist für mich nichts weiter als das bewusste Lenken von Energien. Wir wissen alles ist Energie. Das ist jetzt schon keine Hexen-Wissenschaft mehr und man merkt es ja auch beispielsweise: Man sitzt vielleicht irgendwo und ist mit etwas beschäftigt und plötzlich merkt man, irgendwas ist im Nacken, man dreht sich um und man sieht weiter hinten, dass eine Person einen anstarrt und man spürt diesen Blick. Man merkt, irgendwas stimmt hier nicht und dann dreht man sich und dann sieht man es erst. Wir spüren viel mehr Energien, als die meisten Menschen heutzutage überhaupt noch zugeben wollen. Und mit diesen Energien lernt man eigentlich nur zu arbeiten. Und das wiederum ist eigentlich nur eine Magie.

Sprecherin

Vielleicht haben wir oft verlernt, auch unseren Empfindungen nachzuspüren und ihnen Raum zu geben? So dass die modernen Hexen genau das tun: Den Fokus auf diese Innenwelten und das Nicht-rationale lenken, könnte mit Grund dafür sein, warum sich so viele Menschen heute für Magie, für magisches Denken und spirituelle Welten interessieren und begeistern.

Sprecherin

Zugegeben: Auch mich haben Hexen schon als kleines Mädchen fasziniert. Ich war kein Prinzessinnen-, sondern ein Hexenfan. Diese Geschichte hörte ich in meinem Kinderzimmer rauf und runter:

O 20 Kleine Hexe

„Es war einmal eine kleine Hexe, die war erst 127 Jahre alt und das ist ja für eine Hexe noch gar kein Alter.“

Sprecherin

Otfried Preußlers „Kleine Hexe“: Sie ist eine Rebellin, die den Regeln der Großen trotzt. Eine Unabhängige, die zusammen mit ihrem knurrigen Raben Abraxas über Moral philosophiert. Anders diese Hexe, auch ihre Geschichte konnte ich als Kind auswendig.

O 21 Töpfchenhexe

Wenn man durch den tiefen Tannenwald geht und eigentlich nichts sucht, dann findet man plötzlich etwas: Die Hütte der kleinen Töpfchenhexe. Da wohnt sie mit ihrem Kater Schluribumbi schon seit vielen Jahren.“

Sprecherin

Die Töpfchenhexe ist weniger Rebellin, sondern eher Typ schusselige Hausfrau. Aber sie ist auch eine Kräuterexpertin, die über heilerische Fähigkeiten verfügt. Weniger freundlich, häufig rebellisch, oft böse, manchmal weise und immer unbemannt sind die Hexen bei den Gebrüdern Grimm. Die Hexe ist eine beliebte literarische Figur – von Märchen und Fabeln bis hin zur Kinderliteratur. Auch Goethe lässt in seinem „Faust“ die Hexen tanzen, auf dem Blocksberg. Vorbild war wohl die Walpurgisnacht zum ersten Mai, eine heidnische Feier zum Sommeranfang, bei den Kelten „Beltane“ genannt.

Doch mit diesen ausgelassen um ein Feuer tanzenden Frauen hat die düstere, reale Geschichte der Hexenverfolgung in Europa nur wenig zu tun.

Sprecherin

Bereits bei den alten Ägyptern und in den Hochkulturen in Babylonien und Assyrien wurden Menschen, nicht nur Frauen, als Hexen gebrandmarkt und hingerichtet. Auch in Europa gab es schon lange vor dem Mittelalter den Glauben an Hexerei und Magie: Jene, die ihn angeblich praktizierten, wurden als Komplizen des Teufels verfolgt und getötet. Doch erst Mitte des 15. Jahrhunderts begann in Europa eine regelrechte Hetzjagd auf sogenannte Hexen, vorrangig auf Frauen. In Krisenzeiten sind sie es, die Schuld tragen. Es waren jene Menschen, die am Rande der Gesellschaft standen, die für allerlei Projektionen und Unheil herhalten mussten. So erlebte die Hexenverfolgung einen weiteren Höhepunkt während des 30jährigen Krieges, als Anfang bis Mitte des 17. Jahrhunderts neben den Wirren des Krieges auch Hungersnöte die Menschen plagten. Und natürlich geht es bei der Geschichte der Hexenverfolgung auch um männliche Machterhaltung: Insbesondere Hebammen, die über medizinisches Wissen verfügten, das Frauen die Möglichkeit gab, wenigstens zu einem kleinen Teil selbst über ihr Leben zu entscheiden, galten in diesen Zeiten als Hexen. In Köln etwa wurden zwischen 1627 und 1639 nahezu alle Hebammen der Stadt als Hexen verbrannt.

Mit der Aufklärung löste die Wissenschaft den Glauben an Hexerei und Magie ab. 1782 wird die letzte als Hexe bezeichnete Frau in der Schweiz verbrannt. Als Letzte von schätzungsweise bis zu 60.000 Menschen, die in Europa während der Hexenverfolgung hingerichtet wurden. Im Jahr Achthundert dann sind alle Magiedelikte aus den Gesetzestexten verbannt.

Und heute? Die Ethnologin Victoria Hegner datiert die Anfänge des modernen, urbanen Hexentums auf die Anfänge des 20. Jahrhunderts.

O 22 Victoria Hegner

Wir befinden uns in London. London ist damals die größte Stadt der Welt, ist eigentlich die Stadt des Kapitalismus. Und die Wissenschaften entwickeln sich da sehr stark, die Institutionalisierung der Wissenschaften. Also das ist jetzt der Beginn des Siegeszugs der Naturwissenschaften, die sich an den Universitäten zu etablieren beginnen. Aber gleichzeitig haben auch gerade diese Intellektuellen so ein ganz starkes Schmerzgefühl, weil die Rationalisierung – also nach Weber: alles kann durch Berechnung beherrscht werden – so einsetzt.

Sprecherin

Die neuen Wicca lesen altgriechische Texte, übersetzen sie ins Englische und versuchen, altheidnische, auch keltische Rituale wiederzuentdecken. Gerald Gardner, Ende des 19. Jahrhunderts geboren, gilt als Gründer dieses modernen Hexentums, des Wicca. Gardner war nicht nur britischer Beamter, sondern auch viel gereist, insbesondere in Asien und Nordafrika. Der Hobbyanthropologe schrieb 1954 mit „Witchcraft Today“ das erste Kompendium moderner Hexerei. Und noch ein moderner Hexer wurde weltberühmt: Aleister Crowley. Der Meister-Magier, ebenfalls Brite, entwickelte sich während der 60er Jahre zu einer Art frühem Meme der Popkultur – sein Bild tauchte unter anderem auf einem Beatlescover auf.

Sprecherin

Überhaupt: Die neue Spiritualität des Hippietums borgte in den 60ern und 70ern durchaus auch von der Wicca-Esoterik. Doch dass die wichtigsten Hexen in diesem Frauengewerk ausgerechnet Männer waren, erstaunt – oder vielleicht auch nicht! Jedenfalls brauchte es bis in die 70er Jahre hinein, damit explizit Frauen den Begriff der „Hexe“ neu für sich wiederentdeckten. Victoria Hegner:

O 24 Hegner

1977 wird in Italien eine Frau mehrfach vergewaltigt. Und die Männer, die erhalten lächerliche Strafen. Und diese Frau wird total diffamiert. Was passiert? Spontan sammeln sich Frauen in Rom, gehen auf die Straße und skandieren: Zittert, zittert, die Hexen sind zurück. Und reklamieren damit die Nacht für sich und demonstrieren gegen die Gewalt von Männern gegenüber Frauen.

Sprecherin

Als im selben Jahr auch in Berlin eine Frau mehrfach vergewaltigt wird, zieht die deutsche Frauenbewegung nach...

O25 Hegner

Und damit beginnt sich in den westdeutschen Städten zur Walpurgisnacht so eine Frauendemo zu etablieren. Da wird stark auf die Figur der Hexe zurückgegriffen. Alles mischt sich – also dieser femi-

nistische Diskurs und dieser spirituelle Diskurs, die mischen sich und dadurch hat diese Figur der Hexe, die verliert diese negative Konnotation.

Sprecherin

Fortan steht der Begriff „Hexe“ für weibliche Autonomie und Selbstermächtigung.

O26 Sinmara

Das ist eine Opferschale. In die kommen dann halt so Gaben beim Ritual, bevor sie halt verbrannt werden.

Sprecherin

Besuch bei einer modernen Hexe. Wir stehen vor ihrem Hausaltar.

O27 Sinmara

Daran ist oben ein kleiner Odin und die Mondgöttin. Und meine Sachen, also Runen, mit denen ich gerade arbeite, oder Sachen, an denen ich gerade rumbastele.

Kai: Was bedeutet das?

Sinmara: Das ist eine Rune für Glück und Fortschritt. Am Anfang des Jahres haben wir die in einem Ritual als Glücksbringer für das Jahr gemacht.

Sprecherin

Sinmara heißt eigentlich Gudrun Pannier und ist IT-Expertin. Auf den sozialen Medien findet man sie nicht. Ich besuche sie in ihrer Berliner Altbauwohnung, in der auch zwei Kater – schwarze Kater natürlich! – beheimatet sind. Schwere Altbau-schränke, auf dem Balkon wachsen Heilkräuter. An der Wand hängen ein Ochsenhorn, ein Schwert, Stab sowie eine kunstvoll verzierte Trommel; auf dem Fenster klebt eine Tarotkarte. Alles Dinge, die Sinmara für ihre spirituelle Praxis als Hexe braucht.

O28 Sinmara

Das Wort Hexe kommt im Deutschen von Hagazussa. Die Hagazussa ist die Zaunreiterin, diejenige, die im Ritual mit einem Bein auf dem Zaun reitet, auf einem Bein in der Kultur ist, also in der Welt der Menschen, und mit einem Bein auf der anderen Seite des Zaunes, in der Wildnis, und die die Vermittlerin ist zwischen dem Wilden und dem Kulturellen.

Sprecherin

Sie schenkt duftenden Minzetees ein und reicht Plätzchen. Ursprünglich hat sie evangelische Theologie studiert, bis zum Abschluss. Doch immer fehlte da etwas.

O29 Sinmara

Über die feministische Theologie bin ich tatsächlich auf die ersten, sich auch wieder als Hexen bezeichnenden Leute gestoßen. Und da ich immer das Problem hatte, dass ich mit diesem Gottvater-Bild nicht so richtig was anfangen konnte – in der Mystik, da habe ich was gefühlt, dass da eine an-

dere Seite ist. Aber dieser protestantische Gottvater und dieses Verkopfte, das war überhaupt nicht meins. Und dann habe ich in den Ritualen tatsächlich was gespürt.

Sprecherin

Sinmara, Gudrun Pannier, ist historisch bewandert. Die Götter, an die sie glaubt, entstammen den nordischen Sagen. Es sind die germanischen Götter wie Thor, Freya und Odin. Übrigens: mit rechtem Gedankengut und rechtsextremistischer Esoterik habe das nichts zu tun, betont sie. Auch die Menschen, mit denen sie ihren paganen Glauben praktiziert, distanzieren sich von völkischem, rechten Denken.

O30 Sinmara

Also es gibt Gruppen, die rechts sein mögen – gibt es bei den Protestanten, gibt es wahrscheinlich auch bei den Buddhisten, Hindus. Es gibt gewalttätige Gruppen überall und rassistische Gruppen überall. Rassismus ist leider etwas, das eine Art Reinheitsdenken in irgendeiner Form mit Rasse verknüpft oder religiöse Reinheit zu denken, was ja meistens zu so einem Ausschlusskriterium, zu Gewalt führt. Das gibt es leider überall. Das gibt es auch in atheistischen Strömungen. Also ich denke, das ist eher ein Problem der Menschen, nicht des germanischen Heidentums.

Sprecherin

Quellen für ihren Glauben findet Sinmara in mittelalterlichen Texten. Sie ist außerdem Mitglied in zwei Druidenorden und tauscht sich dort mit anderen aus, praktiziert gemeinsam Rituale, feiert Feste. Mit dem Regelwerk des ihr so bekannten Christentums hat das wenig zu tun – dafür mehr mit Individualismus und den persönlichen Bedürfnissen der praktizierenden Hexen, Druiden, Wiccas und Schamanen.

O31 Sinmara

Also wir haben eigentlich einen wunderbaren riesigen Fruchtkorb, wenn man so will, voll an Dingen – und ich kann gucken, was mich anspricht, welche Gottheiten sprechen zu mir? Welche Praxis ist meine, was kann ich mit den Leuten praktizieren?

Sprecherin

Für sie seien die Götter Persönlichkeiten und real, sagt Sinmara. Für andere seien es Naturenergien oder Symbole. Es sei völlig in Ordnung, dass jede und jeder die Kraft der Götter unterschiedlich erlebe.

Die Liturgie ihrer Rituale finden die Wicca entweder in Texten, beispielsweise denen von Gerald Gardner, oder in denen des Kelten- oder Germanentums. Oder aber sie finden sie selbst. Denn auch hier sind das individuelle Erleben, der eigene Zugang und das Gefühl zentral. Wichtig: Die Verbindung zur Natur. Viele der Rituale finden daher draußen statt.

Sprecherin

Sinmara praktiziert ihre Spiritualität ausschließlich im analogen Leben. Anders die Hexe Shisha Rainbow. Die 31jährige mit den wechselnden bunten Frisuren ist ein Internet-Phänomen und eine der wohl erfolgreichsten deutschen Hexen-Influencerinnen. Allein auf Instagram hat sie über 60Tausend Followerinnen.

O 33 Shisha

Aura lesen fasziniert euch und das ist verständlich. Deshalb habt Ihr auch sehr viele Fragen auf meinen Videos dazu geschrieben und auf eine möchte ich auch gerne eingehen. Wie funktioniert das Ganze?

Sprecherin

Hier eines ihrer Video-Reels auf Instagram. Auch Shisha hat als Teil von Witchtok auf Tiktok begonnen, nun ist sie vor allem bei Instagram: Die Plattform bietet ihr deutlich mehr Möglichkeiten, denn hier können auch längere Videos gepostet werden. Das ist wichtig für ihr Anliegen, schließlich sieht sie sich als eine Art Erklärbar der Hexencommunity.

O 34 Shisha

Weil ich halt Content dazu mache, Weil ich Erklärvideos dazu mache, weil ich Bücher dazu schreibe. Ich wollte jetzt nicht einfach nur Klicks generieren, um Klicks zu generieren und den Leuten irgendwie einfache Lösungen für komplexe Themen anbieten oder komplexe Problematiken, weil so funktioniert Hexerei halt auch nicht. Dieses Image wird aber schnell vermittelt, wenn da steht ja, hol dir dein Ex zurück, hier macht diesen Zauber Und dann denke ich mir, da fehlt so viel an Erklärung und da wird so wenig auf die Moral eingegangen. Und für mich ist das halt ein bisschen schwierig, weil ich sehe mich eher in der Position, schon irgendwie das vernünftig erklären zu wollen.

Sprecherin

Als Erklärbar generiert Shisha durchaus viele Klicks. So zahlreiche, dass sie inzwischen hauptberuflich als Hexe arbeitet. In ihren Büchern erklärt sie Interessierten alles Wissenswerte rund um's Hexentum von A wie Auralesen bis Z wie Zaubersprüche. Dass all das kein Hokusfokus ist, davon ist sie überzeugt. Auch wenn Magie für sie etwas anderes ist, als man auf den ersten Blick vermuten könnte.

O35 Shisha Rainbow

Magie beschreibt in der Hexerei vor allen Dingen die Ausrichtung der eigenen Energien als auch der Energien um einen herum. Das heißt, man kann mit dem Fokus und bestimmten Ritualen oder Zaubern bestimmte Dinge bewirken. Also durch den Raum schweben tue ich jetzt nicht. Die Gravitation greift dennoch. (lacht)

Sprecherin

Und was hat es nun mit dem Auralesen auf sich? Die Antwort ist weniger magisch als man denkt: Es geht darum, die Ausstrahlung, die Energie einer Person wahrzunehmen. Kennt man auch als Nicht-Hexe, oder? Und auch das Phänomen, dass die Ausrichtung der eigenen Gedanken Wirkung haben kann, kommt dem Realitätsverständnis der nicht eingeweihten Muggles – wie alle Nicht-Hexen bei Harry Potter genannt werden – schon sehr nahe. Shisha meint darüber hinaus, dass sie schon oft erlebt habe, dass Wünsche nach einem Ritual in Erfüllung gingen und erhoffte Dinge im Anschluss geschehen. Wenn auch nicht immer alle.

O36 Shisha

Weil es gibt ja ganz viele Faktoren um mich herum, die auch Energien haben und damit bestimmt Haushalten und dementsprechend auch ihre Realität formen. Das kann mir natürlich auch in die Parade fahren, aber ich bin ja nicht allein auf diesem Planeten. Ich bin ja nicht die Sonne, um die sich alles dreht, sondern wir teilen uns diese Realität.

Sprecherin

Shisha ist medial äußerst präsent, tritt ab und an in Talkshows, bei Veranstaltungen auf und hat auch mal einen Gastauftritt als Schauspielerin. Sie kann von ihrem Dasein als Hexe leben. Doch was bedeutet es für sie ganz persönlich, Hexe zu sein? Wie unterscheidet sich ihr Dasein von dem eines anderen Menschen?

O37 Shisha

Ich habe bestimmte Rituale, wie ich morgens meinen Tag starte, mittendrin vielleicht hier und da, wenn es sich richtig anfühlt. Und wie ich meinen Tag beende, weil ich natürlich sehr darauf achte, wie ich meine Emotionen, meine Gedanken, meine Energien lenke. Ich bin sehr aufmerksam, was die Energien um mich herum angeht.

Sprecherin

Eine Art innerer Dialog, den sie vor allem mit sich selbst führt. Denn anders als Sinmara ist Shisha Rainbow nicht Teil eines Hexenordens, Coven genannt. Dafür sei sie zu autonom, sagt sie. Shisha ist „freifliegend“, wie es im Hexenjargon heißt und praktiziert ihre Spiritualität allein.

O 38 Shisha Rainbow

Was an Hexerei am meisten mochte, war diese Selbstbestimmung. Also ich mache etwas und dadurch geschieht etwas. Allein schon der psychologische Aspekt für mich funktioniert da ganz gut, weil wenn wir etwas machen, haben wir das Gefühl, es wird etwas passieren als Reaktion auf dieses Tun. Und das hat mir sehr geholfen, in die Selbstermächtigung zu kommen, weil ich mich auch oft in meinem Leben sehr schutzlos und sehr hilflos gefühlt habe.

Sprecherin

Die Betonung der eigenen Individualität und die Praktik von magischen Ritualen, sind wohl die beiden einzigen Kriterien, die alle modernen Hexen, Magierinnen, Schamanen und Wicca teilen. Ansonsten einigt man sich darauf, verschieden zu sein.

Sprecherin

Wie verschieden, das wird bei der Langen Nacht der Religionen in Berlin deutlich. Verschiedene pagane Gemeinschaften präsentieren sich und ihren Glauben der Öffentlichkeit.

O39 Unterhaltung

Kai: Hallo!

Sinmara: Hallo, herzlich willkommen

Kai: Ich bin sehr gespannt

Sinmara: Ja

Kai: Hier duftet es schon sehr

Sinmara: Kleine Führung gefällig?

Kai: Sehr gern!

Sinmara: Also hier sind ein paar Infostände von ...

Sprecherin

Auch die Hexe Sinmara, ist da und führt, in ein weites, langes, weißes Gewand gehüllt, durch den Gang, in dem an langen Tischen Räucherwerk, geschnitzte Runen und Infobroschüren liegen und an denen Menschen in zum Teil mittelalterlich anmutenden Kleidern sich austauschen.

O40 Unterhaltung

Sinmara: Samseti, ein neuer, auch sehr spannender Verein....

Frau: Wir wollen den Animismus in die Welt bringen, wieder in die Wahrnehmung der Menschen. Dass alles auf dieser Erde und in den anderen Welten, die für uns existent ist, belebt ist.

Sprecherin

Es gibt Infos zu den Nordischen Göttern und Runen bis hin zu Tarotlesungen, Räucherwerk und Fliegenpilzsymposien. Für jede und jeden ist etwas dabei. Zugegeben: Das alles ist etwas gewöhnungsbedürftig. Gruselig aber ist es nicht.

O42 Hexenmarkt

Hallo, ich bin Diana. Ich würde mich als Natur spirituelle Paganin bezeichnen, weil mein Glaube setzt sich aus vielen verschiedenen Richtungen zusammen. Das sind Grundlagen vom Wicca, vom Druiden Turm, vom Schamanismus vorhanden und daraus habe ich quasi das für mich herausgefiltert, was für mich quasi mir mein Leben, mein Leben bereichert und womit ich quasi gut zusammenleben und in der Natur gut zusammenleben kann.

Kai: Und wie leben Sie Ihren Glauben, Ihre Spiritualität?

Diana: Also wir versuchen zu den acht heidnischen Feiertagen Rituale zu machen, um den Leuten das nahezubringen oder die Möglichkeit zu geben, miteinander gemischt miteinander auch zu feiern. Und es gibt aber auch Rituale, die ich im Kreis zum Beispiel mit dem Patenkind dann feiere. Das ist dann immer das Schulfest, das ist die Wintersonnenwende. Das machen wir eigentlich jedes Jahr mit den Patenkinder zusammen, wo wir so ein ganz kleines Ritual feiern und danach gemeinsam essen.

Sprecherin

Diana ist Teil der „Pagan Federation Deutschland“, einem eingetragenen Verein. Am Nachbartisch sitzt ein Mann mit langen weißen Locken und einem schwarzen Samtumfang. Hinter ihm das Banner von Asatru, einem ebenfalls als Verein eingetragenen Druiden-Orden.

O43 Asatru-Druiden

Vielleicht ist die Geschichte, wie wir dazugekommen sind, ganz spannend. Also mein Sohn hat festgestellt, dass er mit einem Ein Gott glauben nichts anfangen kann und hat sich dann mit ganz vielen anderen Glauben auseinandergesetzt und kam dann irgendwann auf uns zu und sagte Asatru, das ist es, Nordische Götter, da finde ich Glück, da bin ich zu Hause. Und im Rahmen der Recherche des Ganzen sind meine Frau und ich auch entsprechend dazu gekommen und haben festgestellt: Dort

fließt in diesen Ritualen positive Energien, schlechte Energien, die rausgehen. Nach jedem von diesen Ritualen merkt man, wie der Energiegehalt bei einem selbst gestiegen ist und von daher ist Energie auch so ein ganz wichtiges Thema. Ich weiß nicht, wie ich das erklären soll. Für jemanden, der es nicht kennt.

Sprecherin

Kennenlernen darf man an diesem Tag all das, was einen persönlich anspricht: Es gibt ein magisches Eröffnungsritual, einen Spiritual Painting-Workshop, einen Vortrag über das Pentagramm sowie druidische Fantasiereisen und vieles mehr. Auch ein Workshop, „Tanzen in Verbindung mit den vier Elementen“, wird angeboten.

O44 Tanzworkshop

Guckt jetzt, wie es sich einfach anfühlt für Euch. Stellt Euch einfach mal die Erde vor und dann könnt Ihr Euch bewegen wie Ihr wollt, Ihr könnt auch die Augen zumachen.

Sprecherin

Ob sich beim Tanz ein kleines bisschen Magie erwirken lässt? Die Teilnehmer jedenfalls scheinen ihren Spaß zu haben. Analog und im realen Leben der Magierinnen und Magier geht es jedenfalls deutlich weniger okkult zu, als es der Hexen-Trend Witchtok vermuten lässt. Hier werden keine Wunder versprochen, sondern es geht in erster Linie darum, sich auf die eigenen Gefühle und Vorstellungen einzulassen.

Vielleicht ist es genau das: Die Zwiesprache mit sich selbst und den eigenen Empfindungen, die modernes Hexentum für viele so interessant macht – und das weit über das Internet und die Sozialen Medien hinaus.